

Klubsiegerschau Patsch 2005



Der Höhepunkt dieses Jahres, die 12. Bernhardinerclubsiegerschau in Patsch, schien den schlechten Wetterbedingungen zum Opfer zu fallen. Tagelange Regenfälle ließen die Flüsse über die Ufer treten, Murenabgänge und Straßenunterbrechungen verhießen nichts Gutes.

Wie durch ein Wunder jedoch klarte der Himmel einen Tag vor der Ausstellung auf, der Regen ließ nach und um 8 Uhr früh trudelten die ersten Bernhardinerfreunde am Fugerhof ein. Im Laufe des Tages füllte sich die mit 25 Tischen bestückte Gartenanlage und es war wirklich eine Freude zu sehen, mit welcher Begeisterung sich die Bernhardinerfreunde in einem Sprachgewirr von Deutsch, Französisch, Italienisch, Holländisch und Ungarisch bestens unterhielten. EU im Kleinformat!

Bei Wein und Bier, Thüringer Bratwürsten, gegrillt von Sportsfreund Friedemann, sowie feuriger ungarischer Gulaschsuppe, serviert von Josef aus Budapest, stieg die Stimmung zunehmend und Freundschaften wurden vertieft oder neu geschlossen. Immer mit dem Thema Nr. 1: DER BERNHARDINER. Die Zeit verging im Fluge und ehe man sich versah war es stockdunkel und eine Autokolonne verließ den Fugerhof in Richtung Hotels.

Am nächsten Tag allgemeines Aufatmen. Das Wetter schien zu halten. Bereits um 8 Uhr trafen die ersten Aussteller in Patsch ein. Um 9:30 Uhr rief Sonderleiter Franz Fuchs die ersten Hunde in den Ring. Mit viel Fachkenntnis und Routine waltete Frau Kalscheuer ihres Richteramtes. Zügig schreitet die Beurteilung fort und an den Mienen der Aussteller kann man erkennen, dass sie mit den vergebenen Formwertnoten durchwegs einverstanden und zufrieden sind.

Für uns Österreicher ist es eine große Freude, dass viele junge Mitglieder unseres Clubs gegen größte ausländische Konkurrenz bestehen konnten und in einigen Klassen den Sieger stellten oder 2. Plätze belegten. Herzliche Gratulation zu diesem Lebenszeichen des Clubs. Wie man sieht: Er bewegt sich doch!

Abschließend möchte ich noch sagen, dass ein hervorragendes Tiermaterial aus allen wichtigen Bernhardinerländern anwesend war und es gereicht unserem Club zu großer Ehre, dass trotz Unwettern über 80 Hunde gezeigt wurden.

Zur Plazierung der Tiere möchte ich noch erwähnen, dass mit Felix vom Kaiserturm (Besitzerin Sabine Domenico) der mit Abstand beste Hund das BOB erringen konnte.

Erwähnen möchte ich auch den selbstlosen Einsatz unserer Mitglieder, wie z. B. Franz Fuchs, Familie Kaufmann, Jutta Lemmerer, sowie der Mitglieder des Tiroler Rassehundevereins, ohne den die Durchführung einer Veranstaltung dieser Größenordnung nicht möglich gewesen wäre.

Nochmals herzlichen Dank
Hans Linser